

Sitzungsunterlagen

öffentliche und anschließend
nichtöffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates

10.04.2024



DIE ORTSBÜRGERMEISTERIN DER ORTSGEMEINDE BIRRESBORN

Ortsbürgermeisterin Christiane Stahl, Kopper Str. 11, 54574 Birresborn

Bearbeiter: Lena Schneider
Az.:
Tel.: 06591/13-1140
Fax: (0 65 91) 13-9000
E-Mail: lena.schneider@gerolstein.de

An alle
Mitglieder des Ortsgemeinderates
Birresborn

Birresborn, 03.04.2024

Sitzung des Ortsgemeinderates

EINLADUNG

zu einer öffentlichen und anschließend nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Birresborn am

**Mittwoch, 10.04.2024 um 19:30 Uhr
in Birresborn, im Alten Rathaus, Fischbachstr. 1.**

Folgende Punkte habe ich für die Tagesordnung vorgesehen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Hochwasserschaden am Bauhofgebäude - mögliche weitere Option
4. Informationen der Ortsbürgermeisterin
5. Anfragen, Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

6. Niederschrift der letzten Sitzung
7. Informationen der Ortsbürgermeisterin
8. Anfragen, Verschiedenes

Ich würde mich freuen, Sie zur Sitzung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen


Christiane Stahl
Ortsbürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Bauen und Umwelt	Datum:	25.03.2024
Aktenzeichen:	51110-02-060	Vorlage Nr.:	2-0789/24/06-052

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ortsgemeinderat	10.04.2024	öffentlich	Entscheidung

Hochwasserschaden am Bauhofgebäude - mögliche weitere Option

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 05.07.2023 wurde beschlossen, dass anstelle zweier einfacher Ersatzbauten eine verkleinerte Variante in zeitgemäßem Strandart und in hochwasserangepasster Bauweise über die VV-Wiederaufbau beantragt werden soll.

Zwischenzeitlich fand eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Gemeinde, der ADD sowie der Verwaltung statt. Hierbei wurde auch die seinerzeit besichtigte Halle an der Gerolsteiner Straße, L24 angesprochen, da der seinerzeit aufgerufene Kaufpreis von 750.000 € aktuell auf 590.000 € reduziert wurde. Laut ADD wäre nicht nur der Ankauf der Halle, sondern auch eine Sanierung auf den aktuellen Stand der Technik samt Hochwasserschutzmaßnahmen sowie der Rückbau der alten Hallen förderfähig. Voraussetzung wäre nur, dass die Gesamtmaßnahme keine höheren Kosten als der Abbruch und den Neubau an gleicher Stelle hervor ruft.

Der Standort an der L24 hätte den Vorteil, dass dieser zentral gelegen und selbst im Winter immer gut zu erreichen ist. Außerdem muss man nicht die enge Zufahrt über dem Maibaumstraße mit dem ortsansässigen Busunternehmen teilen. Die freiwerdende Fläche an der Kyll könnte anschl. den ursprünglichen Zweck einer Flussaue erfüllen.

Davon unabhängig kann die Einmündung des Fischbaches in die Kyll über die Aktion blau angegangen werden, sobald die Finanzierung gesichert werden kann.

Beschlussvorschlag:

Nach sehr eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat:

An der ursprünglichen Planung festzuhalten.

(neue Halle nach dem aktuellen Stand der Technik, am Kyllradweg)

oder

das Thema „Ankauf einer vorh. Halle“ wieder aufgreifen zu wollen. Die Ortsbürgermeisterin wird ermächtigt, weitergehende Verhandlungen mit der KSK zu führen, um einen Ankauf auszuloten. Parallel dazu soll ermittelt werden, welche Mittel man noch in die Hallen investieren muss, um Unterhaltungsrückstände zu beseitigen und die Halle weitestgehend Hochwassersicher zu gestalten.

